Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf (öffentlich)

Sitzungstermin: Montag, den 16.12.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Ort, Raum: Haseldorfer Hafenhäuser, Am neuen Haseldorfer
Hafen, 25489 Haseldorf

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Biermans	BfH
Herr Wilfried Kahnert	BfH
Herr Thomas Körner	CDU
Herr Andreas Langbehn	BfH
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD
Frau Helga Millahn	CDU
Frau Dagmar Schmidt	CDU
Herr Uwe Schölermann	CDU
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH
Herr Dr. Helmut Schübbe	CDU
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann	BfH
Frau Gisela Speer	BfH
Herr Dr. Boris Steuer	SPD

Außerdem anwesend

Herr Michael Bauer	SPD
Herr Hans-Jürgen Schuldt	CDU

3 Zuhörer

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Herr Horst Tronnier

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.12.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Haseldorf ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit nach Aussprache ausgeschlossen. Während der Aussprache war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bericht über die Planung des Gewerbegebietes
5. Förderung von Vereinen und anderen Organisationen
Vorlage: 0259/2019/HaD/BV
6. Lösung der Entwässerung in der Straße Neuer Weg
Vorlage: 0258/2019/HaD/BV
7. Antrag auf Verkehrsberuhigung in den Straßen "In de Masch" und "Bi de Feldmöhl"
Vorlage: 0267/2019/HaD/BV
8. Satzung der Gemeinde Haseldorf über die Herstellung notwendiger Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung), hier: Satzungsbeschluss und Abwägung der Stellungnahmen
Vorlage: 0253/2019/HaD/BV
9. Einführung von Regionalbudgets der AktivRegion für Kleinstprojekte
Vorlage: 0254/2019/HaD/BV
10. Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 0252/2019/HaD/BV
11. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0262/2019/HaD/BV
- 11.1. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 0262/2019/HaD/BV/1
12. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0261/2019/HaD/BV
13. Jahressitzungsplan; hier: Verlegung der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.04.2020

(Neue Terminfindung)

14. Wegeunterhaltung
Vorlage: 0269/2019/HaD/BV
15. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Sellmann begrüßt die Anwesenden. Anschließend werden die in der Einleitung aufgeführten Beschlüsse zur Tagesordnung gefasst.

Zu seinem Bericht während der Sitzung der Gemeindevertretung am 5.12.2019 ergänzt Herr Sellmann, dass die Einzäunung an der Grundschule zwischenzeitlich repariert worden ist. Die Wiederherstellung der Funktion einer Straßenlampe gegenüber dem Naherholungsparkplatz konnte dagegen noch nicht erfolgen, da es entsprechende Ersatzteile nicht mehr gibt. Hier muss ein Umbau stattfinden.

Zur Situation an der Grundschule in Haseldorf berichtet Herr Sellmann, dass das angekündigte Gespräch mit der Aufsichtsbehörde des Kreises Pinneberg stattgefunden hat. Kurzfristig sollen 2 Treppentürme errichtet werden, um einen 2. Fluchtweg aus dem Obergeschoss des Schulgebäudes zu gewährleisten. Außerdem ist eine Brandmeldeanlage zu installieren. Weitere Maßnahmen sind nach Meinung der Aufsichtsbehörde bis zu einer umfassenden Sanierung des Gebäudes oder einem Neubau nicht umzusetzen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Fragen zu Beratungsgegenständen oder anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft gestellt oder Vorschläge oder Anregungen unterbreitet.

Von dem Gemeindevertreter Schölermann wird die Wiederherstellung des Gehweges am Neuen Weg zwischen Kamperrege und Altenheim angesprochen. Dort wird zum Teil auch der Unterbau erneuert. Eine Beratung über die Wiederherstellung des Gehweges hat in den gemeindlichen Gremien nicht stattgefunden. Herr Schölermann bittet um Auskunft, welche Kosten die Gemeinde für die Sanierungsmaßnahme zu übernehmen hat. Bürgermeister Sellmann erwidert, dass die Gehwegsanierung im Zuge der Baumaßnahmen zur Versorgung des Gemeindegebietes mit Breitbandtechnik erfolgt. Kosten sind hierfür von der Gemeinde nicht zu übernehmen.

Gemeindevertreter Schölermann spricht im Zusammenhang mit einem Vorkaufsrecht der Gemeinde einen Sachverhalt an, bei dem es zu Verzögerungen gekommen sein soll. Bürgermeister Sellmann erwidert, dass zusätzliche Prüfungen wegen eines Wegrechtes notwendig waren; die gesetzlichen Fristen zur Erklärung eines Vorkaufsrechtes jedoch eingehalten worden sind.

Gemeindevertreter Schölermann berichtet, dass es im Zusammenhang mit der Planung eines Baugebietes durch einen Investor bereits Grundstücksverkäufe gegeben haben soll, obwohl seitens der Gemeinde bisher diesbezüglich keine Bauleitverfahren beschlossen worden sind. In der Vergangenheit sind Neubaugebiete immer von der Gemeinde erschlossen worden. Bürgermeister Sellmann und Amtsdirektor Jürgensen bestätigen, dass weder der Gemeinde noch der Verwaltung Kenntnisse über vermeintliche Grundstücksüberlassungsverträge vorliegen. Amtsdirektor Jürgensen ergänzt, dass im Übrigen davon auszugehen ist, dass die Gemeinde kein Vorkaufsrecht haben dürfte. Dr. Steuer erinnert an die Beratungen zu der Sache im Bauausschuss und einen abschließenden Beschluss in der Gemeindevertretung.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 05.12.2019 liegt noch nicht vor.

zu 4 Bericht über die Planung des Gewerbegebietes

Bürgermeister Sellmann berichtet, dass vom Fachbereich Bauen und Liegenschaften der Verwaltung 4 alternative Standorte für ein Gewerbegebiet überprüft worden sind. Zwei Varianten befinden sich innerhalb der Ortslage, wobei an einem Standort eine Umsetzung des Vorhabens kurzfristig möglich wäre. Die zur Verfügung stehende Fläche wäre aber relativ klein. Auch die zweite Variante wäre relativ klein und müsste zudem zusätzlich mit einer Straße erschlossen werden. Die beiden anderen Alternativen liegen außerhalb der Ortslage im Landschaftsschutzgebiet. Eine Genehmigungsfähigkeit konnte noch nicht in Aussicht gestellt werden. Hierüber werden weitere Gespräche zu führen sein.

Gemeindevertreter Schölermann erklärt, dass die einzelnen Standorte nicht bekannt sind. Hierüber kann bei Bedarf im nichtöffentlichen Teil informiert werden.

zu 5 Förderung von Vereinen und anderen Organisationen

Vorlage: 0259/2019/HaD/BV

Dr. Steuer berichtet, dass eine Arbeitsgruppe neue Kriterien für die Förderung von Vereinen und anderen Organisationen entwickelt hat. In den Fachausschüssen wurde empfohlen, die Angelegenheit noch einmal an den Arbeitskreis zurückzuüberweisen, weil die Resonanz der Vereine und Verbände auf die Anfrage der Gemeinde relativ gering war.

Die Gemeindevertretung schließt sich den Empfehlungen der Fachausschüsse an. Der Arbeitskreis soll zeitnah beraten, damit in der nächsten Sitzungsperiode final über die Förderung von Vereinen und anderen Organisationen entschieden werden kann.

zu 6 Lösung der Entwässerung in der Straße Neuer Weg

Vorlage: 0258/2019/HaD/BV

Bürgermeister Sellmann berichtet, dass der Grünstreifen im Bereich der Straße Neuer Weg in dem Teil zwischen Hauptstraße und Altenheim zwischen Fahrbahn und Gehweg für Ausweichmanöver genutzt wird und dadurch stark kaputtgefahren worden ist.

Der Vorsitzende des Bauausschusses Kahnert berichtet von den Beratungen im Fachausschuss. Der Bauausschuss hat die beiden Varianten der Verwaltung geprüft und der Gemeindevertretung empfohlen, die Variante 2 mit einem geschätzten Kostenvolumen von 160.000 € zu beschließen. Die Verwaltung wurde gebeten, zusätzlich die Kosten für eine Erneuerung der Pflasterung des Gehweges zu ermitteln. Eine diesbezügliche Kostenschätzung liegt noch nicht vor.

Gemeindevertreter Körner erinnert an die Baumaßnahmen im Rahmen der Breitbandversorgung der Gemeinde. Der Bauausschussvorsitzende Kahnert bestätigt, dass in dem Bereich noch keine Bauarbeiten ausgeführt worden sind.

Gemeindevertreter Schölermann empfiehlt, bei einer Einbeziehung einer Sanierung des Gehweges einen Austausch der Pflastersteine vorzunehmen.

Im Hinblick auf die noch anstehenden Arbeiten zur Breitbandversorgung schlägt Bürgermeister Sellmann eine Verschiebung der Bauausführung um rd. ein Vierteljahr vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Haseldorf entscheidet, das Problem der Straßenentwässerung im Bereich der Gemeindestraße Neuer Weg zwischen dem Altenheim und der Hauptstraße durch eine Auspflasterung der jetzigen Grünfläche zwischen Fahrbahn und Gehweg auf der Basis der Kostenschätzung der Verwaltung mit ca. 160.000 € zu beseitigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13

zu 7 Antrag auf Verkehrsberuhigung in den Straßen "In de Masch" und "Bi

de Feldmöhl"

Vorlage: 0267/2019/HaD/BV

Bürgermeister Sellmann berichtet, dass eine Vielzahl der Anlieger des Wohngebietes „Generationenpark Haseldorf“ eine Umwidmung der Anliegerstraßen in einen verkehrsberuhigten Bereich beantragt hat. Gemeindevertreterin Schmidt stellt fest, dass der Neue Weg einschließlich der Anliegerstraßen des Generationenparks bereits verkehrsberuhigt ist, so dass eine Spielstraße Ziel der begehrten Umwandlung sein müsste. Gemeindevertreter Schölermann erinnert daran, dass die Verkehrsbehörde bei der Planung des Gebietes die Einrichtung einer Spielstraße abgelehnt hatte. Er spricht sich dafür aus, die Umwidmung erneut zu beantragen.

Gemeindevertreter Langbehn weist auf mögliche bauliche Veränderungen der Straße bei einer Umwandlung hin. Amtsdirektor Jürgensen empfiehlt, mögliche Auflagen im Rahmen eines Antragsverfahrens zu klären.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag von Anliegern des Wohngebietes „Generationenpark Haseldorf“ aufzugreifen und für die Straßen „In de Masch“ und „Bi de Feldmöhl“ eine Umwidmung in einen verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) zu beantragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13

zu 8 Satzung der Gemeinde Haseldorf über die Herstellung notwendiger Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung), hier: Satzungsbeschluss und Abwägung der Stellungnahmen
Vorlage: 0253/2019/HaD/BV

Bürgermeister Sellmann erläutert kurz den Sachverhalt. Der Erlass einer Stellplatzsatzung wurde im Bauausschuss vorberaten. Ein weitergehender Erörterungsbedarf ergibt sich in der Gemeindevertretung nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1) Die während der öffentlichen Auslegung der Satzung der Gemeinde Haseldorf über die Herstellung notwendiger Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung) in der Zeit vom 29.07.2019 bis 28.08.2019 eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Es wird dem Abwägungsvorschlag gemäß Abwägungstabelle gefolgt/mit folgenden Änderungen gefolgt.

2) Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht

haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von der Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Auf der Grundlage des § 84 der Landesbauordnung Schleswig-Holstein beschließt die Gemeindevertretung Haseldorf die Satzung der Gemeinde Haseldorf über die Herstellung notwendiger Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung) für das Gemeindegebiet, bestehend aus dem Satzungstext (Anlage 1) als Satzung.

3) Der Beschluss der Satzung über die Herstellung notwendiger Kfz-Stellplätze der Gemeinde Haseldorf (Stellplatzsatzung) durch die Gemeinde Haseldorf ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 13

zu 9 Einführung von Regionalbudgets der AktivRegion für Kleinstprojekte
Vorlage: 0254/2019/HaD/BV

Bürgermeister Sellmann berichtet, dass die überwiegende Zahl der zur AktivRegion gehörenden Gemeinden eine Teilnahme an den Regionalbudgets bestätigt hat. So konnte die zunächst mit 0,74 €/Ew. angegebene Beteiligung auf 0,34 €/Ew. herabgesetzt werden. Herr Sellmann bittet die Gemeindevertreter, förderfähige Kleinstprojekte der Gemeinde vorzuschlagen. Genannt wurden bislang die Erneuerung der Bänke auf dem Deich und die Verfügung des Nebengebäudes bei der Kulturkate.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, an den Regionalbudgets der AktivRegion für die Jahre 2020 und 2021 teilzunehmen und die notwendige finanzielle Beteiligung im Wege einer zusätzlichen Umlage im Haushalt der Gemeinde Haseldorf bereitzustellen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 13

zu 10 Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das
Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 0252/2019/HaD/BV

Gemeindevertreter Kahnert berichtet von der Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2018, die am 21. Oktober stattgefunden hat. Beanstandungen waren nicht festzustellen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

1. in der Ergebnisrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Erträge mit	2.678.992,38 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen mit	2.547.350,30 €
einem Jahresüberschuss mit	131.642,08 €
einem Jahresfehlbetrag mit	0,00 €

und

2. in der Finanzrechnung mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	2.599.104,09 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.306.487,12 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	211.200,00 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit mit	135.498,94 €

Der Jahresüberschuss wird in Höhe von 131.642,08 € festgestellt. Der Jahresüberschuss ist gemäß § 26 Abs. 2 in Verbindung mit § 25 abs. 3 GemHVO-Doppik der Ergebnisrücklage (Jahresüberschuss) zuzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13

zu 11 Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020

Vorlage: 0262/2019/HaD/BV

zu 11.1 Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2020

Vorlage: 0262/2019/HaD/BV/1

Dr. Steuer berichtet ausführlich über die Beratungen im Finanzausschuss. Er geht dabei auch auf die zurückliegenden Jahresabschlüsse seit Einführung der Doppik 2011 ein, die mit einer Ausnahme 2012 bis 2018 ausnahmslos positiv waren. 2020 wird ein Rückgang bei der Gewerbesteuer erwartet.

Insgesamt geht die Planung von einem Defizit in Höhe von 381.000,-- €

aus. Dr. Steuer geht in seinem Vortrag auf die Anteile am Haushaltsvolumen ein. Umlagen machen allein rd. 43 % aus. Hohe Anteile verursachen auch die Schulen, die Kinderbetreuung und die Unterhaltung der Straßen und Wege. Die Liquidität der Gemeinde mit derzeit rd. 1,5 Mio € bei einer Verschuldung von knapp unter 1 Mio. € wird deutlich abnehmen, weil verschiedene Investitionen erfolgen werden. Aber auch die laufende Verwaltungstätigkeit wird die Liquidität stark belasten. Die Gemeinde wird sich in Zukunft verstärkt um Haushaltskonsolidierung bemühen müssen.

Gemeindevertreter Schölermann befürchtet, dass ein positiver Jahresabschluss wie 2018 für das kommende Jahr nicht mehr erwartet werden kann. Er geht aber davon aus, dass sich im Laufe des Jahres positive Entwicklungen zeigen werden. Insbesondere im Bereich der Gewerbesteuererinnahmen erwartet er höhere Erträge, weil die Gewerbebetriebe in Haseldorf gut ausgelastet sind. Herr Schölermann weist auf die steigende Belastung durch den Amtsneubau, den Schulneubau in Moorrege und die Investitionen für die Grundschule in Haseldorf hin, so dass er empfiehlt, weitere Investitionen der Gemeinde behutsam zu planen. Steuererhöhungen lehnt Herr Schölermann kategorisch ab.

Amtsleiter Jürgensen weist auf die ständig steigenden Lasten durch die Bundes- und Landesgesetzgebung hin. Die Kosten werden dabei den Gemeinden aufgebürdet.

Frau Dr. Meyer-Schoppa sieht die Notwendigkeit von Steuererhöhungen, wenn die Belastung immer weiter zunimmt. Immer wieder wird der Auftrag der Gemeinde für eine Machbarkeitsstudie durch die CDU-Fraktion kritisiert. Frau Dr. Meyer-Schoppa sieht die Machbarkeitsstudie jedoch als Grundlage für die Generierung von Fördermitteln für notwendige Investitionen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Haseldorf beschließt den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt:

Haushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 16. Dezember 2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1.	im Ergebnisplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.445.400 EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.826.400 EUR
	einem Jahresüberschuss von	0 EUR
	einem Jahresfehlbetrag von	381.000 EUR
2.	im Finanzplan mit	
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.366.700 EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.658.200 EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	

und der Finanzierungstätigkeit auf einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	100.000 EUR
und der Finanzierungstätigkeit auf	1.125.500 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,267 Stellen.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	370 v.H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390 v.H.
2.	Gewerbsteuer	370 v.H.

§ 4

(1) Nach § 20 Abs. 1 GemHVO – Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt.

(2) Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO – Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

§ 5

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,-- EUR. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 1

zu 12 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019 Vorlage: 0261/2019/HaD/BV

Dr. Steuer berichtet von den Beratungen im Finanzausschuss. Der Fachausschuss hat der Gemeindevertretung die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben empfohlen.

Beschluss:

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im laufenden Haushaltsjahr 2019 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13

zu 13 Jahressitzungsplan; hier: Verlegung der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.04.2020 (Neue Terminfindung)

Dr. Schoppa hat um eine Verlegung der für den 02.04.2020 geplanten Sitzung der Gemeindevertretung gebeten. Er schlägt den 25. oder 26. März vor. Die Gemeindevertreter*innen Schmidt und Schölermann regen an, den ursprünglich festgesetzten Termin beizubehalten. Gemeindevertreter Dr. Steuer empfiehlt, einen neuen Termin nach Ostern zu bestimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die für den 02.04.2020 geplante Sitzung der Gemeindevertretung auf den 21.04.2020 zu verlegen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 4 Enthaltung: 2

**zu 14 Wegeunterhaltung
Vorlage: 0269/2019/HaD/BV**

Bürgermeister Sellmann berichtet von einem Gespräch vor ca. 14 Tagen mit Landwirten aus der Region, die die Straßen und Wege in der Gemeinde Haseldorf nutzen. Es wurde vereinbart, bei längerem Frost im kommenden Winter oder im Frühjahr zur Verbesserung der Straßenentwässerung die Randstreifen abzubaggern. Die Landwirte werden den Transport übernehmen. Die Gemeinde trägt die Kosten für das Baggern. Hierfür sollen im Haushalt zusätzlich 5.000,-- € bereitgestellt werden.

Bezüglich des Zustandes landwirtschaftlicher Wirtschaftswege hat Bürgermeister Sellmann Gespräche mit Amtskollegen aus anderen Marschgemeinden geführt. Auch dort gibt es ähnliche Probleme wie in Haseldorf. Bedauerlicherweise bietet der Wegeunterhaltungsverband derzeit keine Unterhaltung oder Erneuerung von Spurbahnen an.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für eine Verbesserung der Straßenentwässerung Mittel in Höhe von 5.000,00 € im Haushalt bereitzustellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13

zu 15 Verschiedenes

Gemeindevertreter Dr. Schoppa regt an, ein gemeinsames Treffen mit der Gemeindevertretung Haselau zu veranstalten. Es gibt zahlreiche Berührungspunkte wie zum Beispiel die Grundschule, die beide Gemeinden gemeinsam betreffen. Bürgermeister Sellmann begrüßt die Initiative.

Gemeindevertreter Schölermann spricht den heutigen Tagungsort an. Hintergrund war, dass während der letzten Sitzung der Gemeindevertretung in der Feuerwache ein Einsatz der Wehr stattfand, so dass die Gemeinderatssitzung abgebrochen werden musste. Eine dauerhafte Nutzung des Hafengebäudes als Sitzungsraum der Gemeinde sieht Herr Schölermann im Hinblick auf die fehlende Barrierefreiheit und die ohnehin problematische Erreichbarkeit als problematisch an. Gemeindevertreter Langbehn spricht sich dafür aus, zukünftig wieder die Feuerwache zu nutzen. Die Wahrscheinlichkeit eines Einsatzes der Wehr während einer Sitzung ist relativ gering.

Weitere Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes ergeben sich nicht.

Bürgermeister Sellmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.15 Uhr. Die Sitzung wird für ca. 5 Minuten unterbrochen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.12.2019

gez. Klaus-Dieter Sellmann

gez. Horst Tronnier
Protokollführer